

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
FAM	öffentlich	2015/041	23.02.2015

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	10.03.2015				

Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeiten in Ostbevern - Antrag der CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag wird nicht unterbreitet.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Zur Durchführung eines „Tages/Abends für das Ehrenamt“ und zur Ehrung besonders ehrenamtlich engagierter Personen sind keine Mittel im Haushalt 2015 bereitgestellt.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Die CDU-Fraktion hat mit Schreiben vom 01. Februar 2015 beantragt, die Verwaltung möge zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements in Ostbevern einen „Tag/Abend für das Ehrenamt“ einführen. Der Antrag ist als Anlage 1 beigefügt.

Dieser „Tag/Abend für das Ehrenamt“ soll, so ist dem Antrag zu entnehmen,

- in lockerer Atmosphäre stattfinden,
- nicht durch die Vereine organisiert und ausgestaltet werden
- dazu genutzt werden, besonders verdiente Ehrenamtliche zu würdigen und
- durch Sponsoren finanziert werden.

Begründet wird der Antrag damit, dass sich die Ehrenamtskarte in Ostbevern nicht bewährt habe.

Seit ihrer Einführung im Jahr 2011 haben 54 Ostbeverner Ehrenamtliche eine Ehrenamtskarte erhalten. In Ostbevern bieten 10 Unternehmen bei Vorlage der Karte eine Vergünstigung auf bestimmte Leistungen an, kreisweit können etwa 250, auf Landesebene sogar aktuell über 3.300 Vergünstigungen in Anspruch genommen werden.

Über die Inanspruchnahme der Vergünstigungen liegen weder auf Landes-, noch auf Kreis- oder Ortsebene fundierte Zahlen vor. In persönlichen Gesprächen mit Ehrenamtskarteninhabern wird aber deutlich, dass das Ausschöpfen von Vergünstigungen für sie auch gar nicht im Vordergrund steht und auch nicht als Motivation gilt, die Karte zu beantragen. Viel wichtiger für die Karteninhaber ist die Symbolik der Anerkennung, des Dankes und der Wertschätzung, die mit dem Erhalt der Ehrenamtskarte ausgedrückt wird.

Verstärkt wird dieses Empfinden noch dadurch, dass die Ausgabe der Ehrenamtskarte an Kriterien gebunden ist, die ein überdurchschnittliches Engagement des Karteninhabers belegen.

Gleiche oder ähnliche Kriterien müssten nach Ansicht der Verwaltung auch Grundlage zur Würdigung von besonders verdienten Ehrenamtlichen sein. Dieses schon alleine deshalb, um das besondere Engagement des zu Ehrenden herauszustellen aber auch um eine Beliebigkeit einer solch besonderen Ehrung zu vermeiden.

In der Regel sind derlei Würdigungen mit einer besonderen Auszeichnung (Ehrennadel, Ehrenteller, Ehrenring,...), einer Urkunde oder einem Geldpreis verbunden. Mittel sind dafür im Haushalt 2015 nicht vorgesehen. Die Finanzierung eines von der Gemeinde zu vergebenden Ehrenpreises durch einen Sponsor wird kritisch gesehen, könnte dieses doch an den Motiven und an der Wertschätzung der Gemeinde Zweifel aufkommen lassen.

Dies gilt im Übrigen auch für die Ausrichtung eines „Tages/Abends für das Ehrenamt“, der, entsprechend des Antrages der CDU-Fraktion, aus der Motivation heraus „Rat und Verwaltung sagen Danke“ initiiert werden soll.
